

# Absolventenfeier der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW)

---

**Samstag, 14. April 2018 um 16:00 Uhr**

hbw Haus der Bayerischen Wirtschaft, ConferenceArea, Europasaal  
Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

---

## Begrüßung

---

**Alfred Gaffal**

Präsident

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

---

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Ehrenpräsident,  
lieber Hubert,

sehr geehrter Herr Prof. Goth,  
lieber Günther,

sehr geehrte Frau Präsidentin  
Dr. Ehrenberger,

sehr geehrte Professorinnen und  
Professoren,

sehr geehrte Absolventinnen und  
Absolventen,

meine Damen und Herren,

herzlich willkommen im Haus der  
Bayerischen Wirtschaft zur ersten  
Absolventenfeier der Hochschule der  
Bayerischen Wirtschaft!

Als Präsident der vbw - Vereinigung der  
Bayerischen Wirtschaft und der Bayerischen  
Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände  
bayme vbm freue ich mich, dass die erste

Absolventenfeier in unserem Haus stattfindet.

Wir als Verbände und ich persönlich als Präsident stehen voll hinter der Idee der HDBW und haben die Gründung und den Aufbau der Hochschule immer unterstützt.

Auch deswegen bin ich heute besonders gerne da.

Ich danke besonders den Vätern der Hochschule:

- Zuallererst dem Vorsitzenden des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft, Prof. Günther Goth.
- Aber auch Bertram Brossardt, dem Hauptgeschäftsführer unserer Verbände.

Sie haben die Hochschule der Bayerischen Wirtschaft gedacht, geplant und umgesetzt!

Besonders danke ich zudem unserem Ehrenpräsidenten Hubert Stärker, der ein

starker Ideengeber bei Gründung und Aufbau der Hochschule war – und der HDBW auch als ein Sponsor verbunden ist.

Liebe Absolventinnen und Absolventen,  
ich gratuliere ich Ihnen ganz herzlich zu Ihrem erfolgreichen Bachelor-Abschluss.

Nach einer anspruchsvollen und anstrengenden Studien- und Prüfungszeit sind Sie nun bestens dafür gerüstet, entweder direkt eine vielversprechende Karriere in der Wirtschaft zu beginnen oder ein Masterstudium anzuschließen.

Ich erinnere mich, dass ich im Juni 2016 bereits einige von Ihnen bei einem für mich sehr spannenden Austausch an der HDBW kennenlernen durfte.

Schon damals habe ich Ihnen berichtet, dass die Fachkräftesicherung eine zentrale Herausforderung für die bayerische Wirtschaft ist.

Daran hat sich nichts geändert. Im Gegenteil: Die Situation hat sich sogar verschärft.

Im Herbst 2017 hat die MINT-Arbeitskräftelücke mit mehr als 290.000 einen neuen Höchststand erreicht.

Auf 100 arbeitslose MINT-Akademiker kommen in Bayern mehr als 500 offene Stellen.

Gleichzeitig liegt die Arbeitslosenquote unter Akademikern allgemein deutschlandweit bei nur 2,5 Prozent.<sup>1</sup>

Sie werden gebraucht!

Mit Ihrem Studium haben Sie sich die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn geschaffen.

Die bayerischen Unternehmen brauchen hervorragend ausgebildete Absolventen wie

---

<sup>1</sup> Wert für 2017.

Sie, um innovativ und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Dabei verschwinden zunehmend die Grenzen zwischen den einzelnen Disziplinen.

Die Unternehmen verlangen nach interdisziplinär ausgebildeten Experten.

Das bedeutet, dass Sie heute viel stärker über den Tellerrand Ihres Studienfachs hinausblicken müssen!

Auch die Hochschulen stehen vor der Herausforderung, traditionelle Grenzen zwischen den Fakultäten und Fachbereichen zu überwinden und deren Zusammenarbeit zu stärken.

Zudem ist mehr denn je Internationalität gefragt.

Unsere Unternehmen stehen heute in einem harten globalen Wettbewerb.

Jedes zweite bayerische Unternehmen ist in die internationale Wertschöpfung eingebunden.

Internationale Erfahrungen und interkulturelle Kompetenzen sind deshalb für viele Berufe unabdingbar.

Hinzu kommt die Digitalisierung.

Der Bedarf der Wirtschaft an Mitarbeitern mit digitalen Kompetenzen wächst.

Gerade in industriestarken Regionen wie Bayern haben Unternehmen große Schwierigkeiten, beispielsweise offene Stellen mit IT-Fachkräften zu besetzen.

Weil die Digitalisierung in fast allen Berufsfeldern von hoher Bedeutung ist, ist die Vermittlung einer allgemeinen digitalen Grundausbildung an den Hochschulen unerlässlich – gerade auch in solchen Studiengängen, die nicht direkt dem IT-Bereich zuzuordnen sind.

Klar ist: Die Digitalisierung ist der größte Wachstumstreiber der Zukunft.

Das ist auch ein bedeutendes Schwerpunktthema für die Verbände, dem wir uns mit zahlreichen Studien und Aktivitäten widmen.

Viele bayerische Unternehmen sind bereits hervorragend für die digitale Zukunft gerüstet.

Industrie 4.0 – also die Verzahnung industrieller Produktion mit digitalen Technologien – ist für viele Unternehmen bereits gelebte Wirklichkeit.

Um die Digitalisierung zu meistern brauchen wir

- eine digitale Infrastruktur auf höchstem Niveau,
- ein flexibleres Arbeitsrecht,
- mehr digitale Bildung an Schule und Hochschule



- und nicht zuletzt mehr Mut, den digitalen Wandel mit voller Kraft voranzutreiben.

Hier ist aber nicht nur die jüngere Generation gefragt, sondern die gesamte Gesellschaft.

Wir bekommen neue Geschäftsmodelle, die Arbeitswelt wird vernetzter, digitaler und flexibler.

Maschinen, Anlagen oder andere technische Systeme übernehmen immer mehr Aufgaben und sind stärker in Arbeits- und Produktionsprozesse integriert.

Die Produktion wird intelligenter, was die Interaktion von Mensch und Maschinen immer enger macht.

Unsere heutigen Absolventen werden diesen spannenden Veränderungsprozess aus nächster Nähe miterleben – und mitgestalten.

Liebe Absolventinnen und Absolventen,  
was auch immer Sie im Einzelnen dazu  
bewogen haben mag, an der Hochschule  
der Bayerischen Wirtschaft zu studieren, Sie  
haben eine ausgezeichnete Wahl getroffen.

Die HDBW setzt bereits um, was unser  
Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft von  
einer modernen und zukunftsgerichteten  
Hochschule fordert:

- Die HDBW beschäftigt Dozenten, die  
selbst über umfangreiche  
Praxiserfahrungen verfügen.

Sie lebt damit die Durchlässigkeit  
zwischen Industrie und Hochschule.

- Unternehmensrelevante  
Fragestellungen vermittelt die HDBW  
ihren Studierenden über praxisnahe  
Projektaufgaben.

Auf diese Art und Weise entsteht schon an der Hochschule echter Unternehmergeist.

- Und auch das digitale Lernen wird bei Ihnen großgeschrieben:

Virtuelle Klassenräume, blended learning und Online-Wissenstests zeigen, dass Sie die notwendige Digitalisierung im Bildungsbereich vorantreiben.

Meine Damen und Herren,

die HDBW ist ein wichtiger Partner der bayerischen Wirtschaft.

Dass wir heute den ersten erfolgreichen Absolventenjahrgang feiern können, ist deshalb für uns alle ein großer Erfolg.

Die HDBW macht vor, wie moderne und praxisrelevante Hochschulbildung geht.

Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen,  
sind als erster Abschlussjahrgang  
Leuchttürme der Hochschule der  
Bayerischen Wirtschaft.

Sie können jetzt mit Ihren Kenntnissen  
einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Bayern  
als industriellen Spitzenstandort zu stärken  
und bei Ihren künftigen Aufgaben für die  
Hochschule der Bayerischen Wirtschaft  
werben.

In diesem Sinne wünsche Ihnen auf Ihrem  
weiteren Lebensweg viel Erfolg!